

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
I. Gegenstand der Untersuchung und dessen Abgrenzung	4
II. Gang der Untersuchung	5
B. Grundlagen	7
I. Verkauf eines insolventen Unternehmens im Wege des Asset Deals.....	7
1. Asset Deal.....	7
a) Kaufgegenstand.....	7
b) Parteien.....	8
c) Ablauf des Unternehmenskaufs	9
aa) Analyse- und Konzeptionsphase	9
bb) Transaktionsphase	9
cc) Integrationsphase	10
2. Prozess des Unternehmenskaufs unter Zeitdruck.....	11
a) Termine im Insolvenzverfahren	11
b) Wirtschaftliche Verschlechterung des Unternehmens	12
II. Kundendaten	12
1. Begriff der Kundendaten	12
a) Kundenbegriff	12
aa) Kundenbegriff des Wertpapierhandelsgesetzes	13
bb) Kundenbegriff des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb.....	14
(1) Abgrenzung des Kundenbegriffs	14
(2) Voraussetzung eines Vertragsschlusses.....	14
(3) Voraussetzung einer konkreten Vertragsverhandlung.....	15

(4) Zwischenergebnis	16
cc) Vergleich der Kundenbegriffe mit dem Verbraucherbegriff	16
b) Datenbegriff	17
aa) Datenbegriff in der Etymologie.....	17
bb) Datenbegriff nach nationalen und internationalen Standards	17
cc) Datenbegriff im Wissensmanagement	18
c) Zwischenergebnis.....	18
2. Verwendung von Kundendaten im Relationship Marketing.....	19
a) Relationship Marketing.....	19
b) Customer Relationship Management.....	20
3. Rechtliche Behandlung von Kundendaten	20
a) Kundendaten im BGB	21
aa) Sachqualität von Daten.....	21
bb) Verkörperung von Kundendaten auf einem Datenträger	21
(1) Sachqualität von verkörperten Daten.....	21
(2) Vergleich mit der Aufnahme von Tondokumenten auf Tonband	22
(3) Speicherung von Kundendaten im Rahmen des Cloud Computings	22
cc) Kundendaten als immaterielle Güter.....	22
b) Schutz von Kundendatenbanken durch das Urheberrecht.....	24
aa) Keine urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Kundendaten.....	24
bb) Urheberrechtliche Schutzfähigkeit von Kundendatenbanken	24

cc) Schutzfähigkeit von Kundendatenbanken als verwandtes Schutzrecht	26
c) Kundendaten im Bilanzrecht.....	27
aa) Vermögen in der Bilanz.....	27
(1) Vermögensgegenstände in der Handelsbilanz.....	28
(2) Wirtschaftsgüter in der Steuerbilanz.....	29
bb) Einordnung von Datenträgern mit Kundendaten	29
(1) Handelsbilanz.....	30
(2) Steuerbilanz.....	31
cc) Aktivierung.....	31
(1) Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände und Wirtschaftsgüter	32
(2) Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände nach internationalen Rechnungslegungsstandards	33
(3) Aktivierung eines Kundenstamms	34
d) Kundendaten im Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen	35
e) Massezugehörigkeit von Kundendaten	35
aa) Verkörperte Kundendaten	36
bb) Geschäftsbücher	36
cc) Geschäftsgeheimnisse.....	37
f) Kundendaten als personenbezogene Daten.....	37
aa) Kunden als natürliche Personen	37
bb) Kunden im räumlichen Anwendungsbereich der DS-GVO	38
cc) Identifizierung	38
dd) Besondere Kategorien personenbezogener Daten	39
III. Datenschutzrechtliche Rechtsstellung der Beteiligten.....	39

1.	Insolvenzverwalter als Verantwortlicher.....	39
a)	Begriff des Verantwortlichen.....	39
b)	Bisherige Einordnung des Insolvenzverwalters.....	40
c)	Stellungnahme.....	41
aa)	Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis auf den Insolvenzverwalter.....	41
bb)	Datenherrschaft als Voraussetzung für die Verantwortlichkeit.....	42
(1)	Zugang zu Datenträgern mit Kundendaten	42
(2)	Zugang zu im Rahmen des Cloud Computings gespeicherten Kundendaten	43
(3)	Verlust der Datenherrschaft durch Freigabe	43
cc)	Insolvenzrechtliche Bestimmung der Verantwortlichkeit.....	44
(1)	Schutzdefizit im Falle insolvenzrechtlicher Bestimmung	44
(2)	Tatsächliche Herrschaft als entscheidender Maßstab	45
dd)	Abgrenzung zwischen öffentlicher und nicht- öffentlicher Stelle	46
2.	Mitarbeiter des Insolvenzverwalters	47
3.	Schuldner	47
4.	Insolvenzgläubiger	47
5.	Kaufinteressenten und Käufer	48
6.	Kunde als betroffene Person.....	48
IV.	Zusammenfassung.....	49
C.	Wege zur rechtmäßigen Verarbeitung von Kundendaten	51
I.	Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung	51
1.	Grundrechtlicher Rahmen	51

a)	Unionsrecht	51
aa)	Datenschutz als Grundrecht der Charta der Grundrechte der Europäischen Union	51
	(1) Ausfüllung durch Sekundärrecht	51
	(2) Ausstrahlungswirkung der EMRK.....	52
bb)	Rechtfertigung einer Einschränkung des Grundrechts auf Datenschutz	53
b)	Deutsches Verfassungsrecht	54
aa)	Recht auf informationelle Selbstbestimmung als Abwehrrecht gegen den Staat.....	54
bb)	Mittelbare Drittwirkung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung im Privatrechtsverhältnis	54
	(1) Praktische Konkordanz zwischen verschiedenen Grundrechtspositionen	55
	(2) Informationelle Selbstbestimmung als Ausdruck der Privatautonomie	55
2.	Grundrechtlicher Status der Einwilligung als datenschutzrechtlicher Grundfeiler	56
a)	Stellenwert der Einwilligung	56
b)	Rückanbindung an das Selbstbestimmungsrecht.....	56
3.	Kein absoluter Vorrang der Einwilligung	57
II.	Verarbeitung aufgrund der Erfüllung eines Vertrags	58
1.	Vorliegen eines gegenseitigen Vertrags	58
2.	Kundenbeziehung ohne Vertrag.....	60
3.	Dienstverhältnis	60
4.	Vertragsanbahnung.....	60
5.	Zusammenfassung	61
III.	Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung.....	61

1. Pflicht zur Inbesitznahme und Verwaltung der Geschäftsbücher des Schuldners	62
2. Pflicht zur Aufbewahrung von Unterlagen	63
IV. Verarbeitung aufgrund einer Interessenabwägung	64
1. Anwendbarkeit der Interessenabwägung.....	64
a) Meinungsstand	65
b) Stellungnahme.....	66
c) Zwischenergebnis.....	66
2. Erhebung von Kundendaten	67
a) Berechtigte Interessen	67
aa) Definition.....	67
bb) Gläubigerbefriedigung durch das Insolvenzverfahren	69
cc) Unternehmensfortführung	69
dd) Sicherung der Insolvenzmasse	69
b) Erforderlichkeit der Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen.....	70
aa) Grundlage der Prüfung der Erforderlichkeit	70
bb) Erforderlichkeit des Erhebens von Kundendaten	71
(1) Massezugehörigkeit	72
(2) Datenminimierung	72
(3) Zwischenergebnis	74
c) Interessen der Kunden als betroffene Personen	74
d) Nichtüberwiegen der Interessen der betroffenen Personen	75
aa) Elemente für das Überwiegen von berechtigten Interessen	75
bb) Elemente für das Überwiegen von Interessen der betroffenen Personen	77

cc) Prüfung der Interessenabwägung	79
(1) Erhebung von nicht-sensiblen Kundendaten	79
(a) Keine Direkterhebung	79
(b) Machtposition des Insolvenzverwalters	80
(c) Kontrollverlust durch Kunden.....	80
(d) Mögliche Inanspruchnahme des Insolvenzverwalters.....	80
(e) Zwischenergebnis	81
(2) Erhebung von sensiblen Kundendaten.....	82
(3) Zwischenergebnis	82
3. Speicherung von Kundendaten auf einem Datenträger.....	82
a) Berechtigte Interessen des Insolvenzverwalters	83
b) Erforderlichkeit der Speicherung von Kundendaten	83
aa) Keine milderen Mittel.....	83
bb) Frist.....	84
cc) Zwischenergebnis	85
c) Interessen der Kunden als betroffene Personen	85
d) Prüfung der Interessenabwägung	85
aa) Speicherung von nicht-sensiblen Kundendaten	85
(1) Gefahr bei unterbleibender Speicherung	85
(2) Einblick in das Kaufverhalten der Kunden	86
(3) Vorhersehbarkeit der Speicherung.....	87
(4) Zusammenfassung.....	87
bb) Speicherung von sensiblen Kundendaten.....	87
4. Speicherung von Kundendaten im Cloud Computing.....	87
a) Besonderheiten beim Cloud Computing	88
aa) Unterstützung durch Schuldnerunternehmen	88
bb) Umgang mit Mietvertrag	88

b)	Berechtigte Interessen des Insolvenzverwalters	89
c)	Erforderlichkeit der Erhebung durch Speicherung	90
d)	Interessen der Kunden als betroffene Personen	90
e)	Prüfung der Interessenabwägung	90
aa)	Speicherung von nicht-sensiblen Kundendaten im Cloud Computing	91
(1)	Verzicht auf Speicherung.....	91
(2)	Niedriger Grad des Eingriffs in das Datenschutzgrundrecht der Kunden.....	91
(3)	Kein Kontrollverlust	92
(4)	Vernünftige Erwartung der Speicherung	92
(5)	Zusammenfassung.....	92
bb)	Speicherung von sensiblen Kundendaten im Cloud Computing	92
5.	Offenlegung von Kundendaten im Due Diligence- Verfahren	93
a)	Berechtigte Interessen des Insolvenzverwalters	94
b)	Berechtigte Interessen des Kaufinteressenten als Dritter	94
c)	Keine Erforderlichkeit der umfassenden Offenlegung	95
aa)	Offenlegung mit mildernden Mitteln	95
(1)	Anonymisierung.....	95
(2)	Offenlegung nur der wichtigsten Kundendaten	96
(3)	Vertragsmuster	97
bb)	Keine Pflichtverletzung durch Insolvenzverwalter	98
d)	Zwischenergebnis.....	98
6.	Übermittlung von Kundendaten im Rahmen der Verwertung	98
a)	Berechtigte Interessen des Insolvenzverwalters	99

b)	Berechtigte Interessen des Käufers	100
c)	Erforderlichkeit der Übermittlung von Kundendaten	100
aa)	Kein milderes Mittel.....	101
bb)	Kriterium der DSK	101
cc)	Kritik am DSK-Kriterium	102
d)	Interessen der Kunden als betroffene Personen	103
e)	Prüfung der Interessenabwägung	103
aa)	Übermittlung von nicht-sensiblen Kundendaten	103
(1)	Verzicht auf Übermittlung	103
(2)	Geringer Eingriff in das Datenschutzgrundrecht	104
(3)	Erwerber im EWR oder in Drittland mit Angemessenheitsbeschluss	104
(4)	Vernünftige Erwartung eines Kunden	105
(5)	Zusammenfassung.....	105
bb)	Übermittlung von sensiblen Kundendaten	106
7.	Zusammenfassung	106
D.	Vorschläge.....	107
I.	Informationspflicht des Insolvenzverwalters	107
1.	Zweck	107
2.	Inhalt.....	107
a)	Mitzuteilende Informationen	108
b)	Zusätzlich zur Verfügung zu stellende Informationen	109
3.	Zusammenfassung	111
II.	Widerspruchslösung.....	111
1.	Entwicklung der Widerspruchslösung.....	112
2.	Kritische Analyse der aktuellen Widerspruchslösung	113

a) Erforderlichkeit der Einräumung des Widerspruchsrechts	113
b) Widerspruchsfrist und Berichtstermin	114
3. Rahmenbedingungen der Widerspruchslösung	114
a) Entstehung eines Widerspruchsrechts	115
b) Widerspruch gegen Verarbeitung durch Insolvenzverwalter	115
c) Hinweis auf das Widerspruchsrecht	116
aa) Erste Mitteilung	116
(1) Zeitpunkt	116
(2) Form	116
(3) Inhalt	117
bb) Zweite Mitteilung	117
(1) Zeitpunkt	118
(2) Inhalt	118
cc) Elektronische Mitteilung	119
d) Widerspruch mit Begründung	119
e) Zusammenfassung	120
III. Recht auf Löschung	120
1. Löschungsgrund	120
2. Zusammenfassung	121
IV. Einsatz von Mitarbeitern oder externen Hilfspersonen	121
1. Unterschied über die Art der Vergütung	122
2. Verschwiegenheitspflicht	122
a) Kundendaten als fremdes Geheimnis	123
b) Offenbaren als Tathandlung	124
aa) Mitarbeiter des Insolvenzverwalters als berufsmäßig tätiger Gehilfe	124

bb) Externe Hilfspersonen als sonstige mitwirkende Personen.....	124
c) Zusammenfassung.....	125
3. Datenschutzrechtliche Analyse des Einsatzes Dritter als Auftragsverarbeiter.....	125
4. Zusammenfassung.....	126
V. Geldbuße	126
1. Tatbestände der Verhängung der Geldbuße	127
a) Unrechtmäßige Verarbeitung.....	127
b) Nichterfüllung der Pflichten	127
2. Insolvenzverwalter als Adressat.....	127
3. Zurechnung von Fehlern der Mitarbeiter	128
4. Keine Zurechnung von Fehlern des Auftragsverarbeiters	129
5. Rechtsfolge	129
E. Fazit.....	131